

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	62 (1989)
<b>Heft:</b>	11-12
<b>Rubrik:</b>	Schweizerische Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

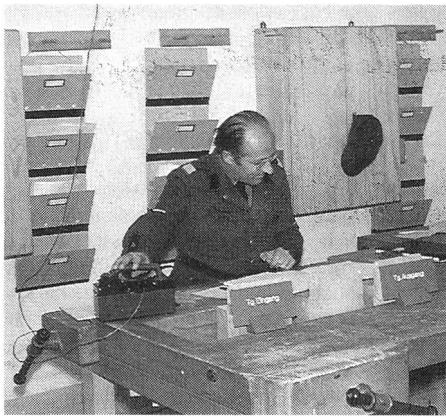
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Unser Initiant und Präsident Heinrich Güttinger sen.

17./18. September: Bergsteiger am Gatterfirst abgestürzt. Die Leiche hängt in Seilen und wird geborgen.

Mit diesen Angaben möchten wir die Wichtigkeit einer Funkhilfe-Organisation im Berggebiet unterstreichen und zeigen, wie wichtig es ist, die Funkgeräte jederzeit und sofort zur Hand haben.

Die grossangelegte gesamtschweizerische Übung YETI mit einem vorgängigen Übungsleiterkurs in Bülach konnte auch unsere Sektion mit Erfolg abschliessen.

Ab 1968 hatte sich unsere Sektion gut eingespielt im lokalen wie auch im gesamtschweizerischen Bereich des EVU. Wir besuchten die Kurse, wir führten fachtechnische Kurse und Felddienstübungen im Toggenburg oder mit befreundeten Nachbarsektionen durch. Unser Ziel war, als kleine Sektion immer am Ball zu bleiben und im EVU aktiv mitzumachen.

Ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte war die gesamtschweizerische Übung PIONIER 1972 mit Standort Unterwasser. Der Besuch des Waffenches Div Honegger und des Zentralpräsidenten Major Wyss war für unsere Sektion eine hohe Ehre und ein Erlebnis.

1975 war ein Jubiläumsjahr und im PIONIER konnte man den Titel «20 Jahre Funkerei im Obertoggenburg» nicht übersehen. Eine grosse Ehre war für unsere Sektion, dass der Zentralpräsident des EVU persönlich die Glückwünsche und den Dank des Zentralvorstandes überbrachte. Heinrich Güttinger, seit 20 Jahren an der Spitze der Obertoggenburger Übermittler, wurde seine Sektionsarbeit und der interessante Jubiläumsbericht herzlich verdankt. Willi Rusch, unser Kassier, wurde für seine Arbeit und seinen Einsatz zum ersten Ehrenmitglied ernannt.

Leider mussten wir an der HV 1977 den Rücktritt unseres Präsidenten Heinrich Güttinger entgegennehmen, der seit den Anfängen in den fünfziger Jahren an der Spitze der Toggenburger stand. Für seine grosse Arbeit, ganz besonders für seinen Einsatz vor der Sektionsgründung und dass diese überhaupt zustandekam, wurde ihm zum Dank an der HV 1978 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Zum Nachfolger im Präsidium des EVU Toggenburg wählte die Versammlung Guido Eilinger, der seit den Anfängen ebenfalls in der Kommission tätig war.

Auch Felddienstübungen, die wir durchführten, sind erwähnenswert, weil die Bedingungen in den Bergen nicht immer optimal waren. Die FDÜbung vom 22./23. September 1979 der Sektion Toggenburg, in Verbindungsunion mit der Sektion Glarus und Thalwil, mit Standort auf unserm «Hausberg» Chäserrugg hatte seine

## SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFEN-OFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE

### Begrüssung durch den neuen Zentralvorstand Luzern

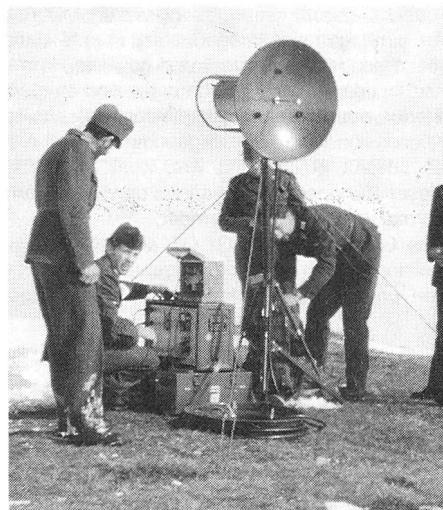
#### Geschätzte Mitglieder, liebe Kameraden

Gemäss den Statuten unserer Vereinigung und auf Wahlempfehlung durch den bisherigen Zentralvorstand Sitten haben Sie an der Hauptversammlung vom Mai 1989 der Ortsgruppe Luzern das Amt des Zentralvorstandes übertragen. Wir benützen hiermit gerne die Gelegenheit. Sie alle recht herzlich zu begrüssen und auch den ZV Luzern im PIONIER vorzustellen. Der neue Zentralvorstand wurde aus der OG Luzern – bei einem Gesamtbestand von 49 Mitgliedern – formiert. In der Reihenfolge nachstehender Adressen ist das Zentralkomitee bei der Fernmeldedirektion Luzern wie folgt tätig:

- Präsident: Lustenberger Hans  
Chef der Abteilung 2 V + U
- Kassier / Vizepräsident: Villiger Edwin  
Chef der Abteilung 1 K + B
- Sekretär: Christen Thedy  
Chef 1LS, Liegenschafts- und Sekr.-Dienst
- Schiessen: Küng Hansruedi  
TAC, 5TE–Teleinformatik
- Beisitzer: Bucher Peter  
BM, 5TE–Telefonie

Wir freuen uns, den Vorsitz der Ftg–Vereinigung für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen, und hoffen auf eine ersonnliche Zusammenarbeit auf allen Stufen. Es ist unser Bestreben, die übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Können zu erfüllen.

Nachdem die Aufgaben und Bürden im Juli 89 vom ZV Sitten an den ZV Luzern auch aktenmäßig übertragen wurden, möchten wir es nicht unterlassen, dem scheidenden Zentralvorstand nochmals Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen. Der ZV Sitten hat in seiner Amtszeit grosse Anstrengungen unternommen, Informationen über unser offizielles Publikationsorgan PIONIER weiterzuleiten. Wir möchten hier anknüpfen und versuchen, mit gleichem Elan unsere Informationen an die Mitglieder zu bringen. Damit die PIONIER-Beiträge aber ein breites Spektrum erreichen, laden wir Sie ein, PIONIER-Beiträge zu verfassen und auch Ihre Ortsgruppenbeiträge vermehrt im PIONIER erscheinen zu lassen. Wir hoffen auf Ihr spezielles Engagement.



Auf Chäserrugg.

Tücken. Am Freitag noch ein wunderschöner Herbsttag, mit der Aussicht, eine schöne Übung Samstag und Sonntag durchzuführen.

Aber Oha! Am Samstagmorgen 30–50 cm Neuschnee und grau verhangene Wolken über den ganzen Berg. Die Schneefräsen mussten eingesetzt werden, die Rettungsschlitten des Winterbetriebes wurden hervorgeholt, damit die Richtstrahlstation an ihren Standort, ca. 800 m ostwärts, transportiert werden konnte zur Sichtverbindung zum Standort der Glarner Funker. Trotz dem Witterungsumschlag, trotz Schnee bis zu den Hüften, war auch diese Übung für uns ein weiteres Erlebnis und von Erfolg gekrönt. 1980 hatten wir sogar den Mut, im Basisnetz mitzumixen, und konnten in der Folge zwei Anerkennungskarten für gute Leistungen in Empfang nehmen.

Unser Mitgliederbestand mit 22 Aktiven und 2 Jungmitglieder, konnte sich 1982 sehen lassen.

Mit diesem Zuwachs an Mitgliedern war für uns das Mitmachen an der gesamtschweiz. Übung CAPITO kein Problem.

#### Die Zukunft

Die Sektion EVU Toggenburg ist nach wie vor eine gefragte Einrichtung in unserem Tal, die grosse Aufgaben zu erfüllen hat. Der Katastrophenfallsatz, der Bergrettungsdienst, der Einsatz mit den Samaritern sind in unserem Gebiet wichtige Elemente, die mit unserer Funkhilfegruppe unterstützt werden. Der Einsatz dieser Formationen ohne Funk wäre heute nicht mehr zu verantworten. Für die Funkverbindungen mit den Suchtrupps, Bergungen zu Fuß oder per Helikopter stehen uns auch Funkgeräte der Bergbahnen zur Verfügung, die mit Hochantennen gute Verbindungen gewährleisten.

Heute, 1989, zählt die Sektion Toggenburg noch 13 Aktivmitglieder, die vom Präsidenten und Kassier, Lt Heinrich Güttinger jun., geführt werden.

Die Zukunft wird zeigen, wie die altersbedingten Abgänge neu besetzt werden können, denn die Werbung und Suche nach willigen Kameraden ist sehr steinig wie das Tal! Wir hoffen fest, dass wir wieder Übermittler oder Interessierte an der Übermittlung finden, die der Sektion Toggenburg beitreten und mithelfen, die schöne und vielseitige Art der Übermittlungsdienste kennenzulernen.

Der Sektion Toggenburg wünsche ich für die Zukunft nur das Beste, neue Aktivmitglieder, neue Freunde für die Übermittlung mit Draht und Funk und weiterhin eine gute Kameradschaft in der Sektion. Zum Jubiläum «25 Jahre EVU-Sektion Toggenburg 1990» die besten Wünsche und viel Erfolg.

Guido Eilinger